

# Soll die Hypothek mit dem Wertschriftendepot amortisiert werden?

Armando Mathis

Mit der Abschaffung des Eigenmietwerts können zukünftig Schuldzinsen von selbst genutzten Immobilien nicht mehr steuerlich geltend gemacht werden. Soll die Hypothek aufgrund der neuen Ausgangslage mit dem Wertschriftendepot amortisiert werden?



Armando Mathis, Finanzanalytiker und Vermögensverwalter CIIA, ist Partner und Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der Gläser+Partner Vorsorge AG in Bern. GLÄUSER+PARTNER ist offizieller Finanzratgeber von Bildung Bern und berät deren Mitglieder in Vorsorge-, Steuer- und Vermögensfragen.

Mehr: [www.glauserpartner.ch](http://www.glauserpartner.ch)

Grundsätzlich empfiehlt es sich, die Hypothek nur so weit zu amortisieren, dass immer noch genügend Barreserven vorhanden sind. Nach einer Amortisation ist das Geld in der Liegenschaft gebunden und eine erneute Aufstockung der Hypothek ist oftmals nicht möglich. Ob die Hypothek mit den langfristig nicht benötigten Vermögenswerten amortisiert werden soll oder nicht, ist abhängig von der zu erwartenden Wertschriftenrendite. Sofern diese tiefer ist als die zu bezahlenden Hypothekarzinsen, sollte die Hypothek amortisiert werden. Falls die Erträge höher sind als die Hypothekarzinsen, lohnt sich eine Amortisation nicht. Gemäss dem publizierten Bericht «Die Performance von Aktien und Obligationen in der Schweiz» der Banque Pictet & Cie SA konnte mit einem Wertschriftendepot von 40% Aktien und 60% Obligationen in der Vergangenheit eine Nettorendite (nach Abzug der Gebühren) von rund 3% pro Jahr erzielt werden. Die Amortisation der Hypothek ist somit vor allem für Personen mit einer tiefen Risikobereitschaft eine gute Investitionsmöglichkeit.

## Wertschriften

Da Finanzprodukte meist kompliziert und teuer sind, empfehlen wir direkt und kostengünstig mit Einzeltiteln zu arbeiten. Dabei sollten Sie den Fokus auf langfristig solide Unternehmen setzen und nicht auf kurzfristige Kursbewegungen spekulieren. Vermeiden Sie Klumpenrisiken und investieren Sie nur in zukunftsfähige Firmen. Seien Sie auch kritisch gegenüber Empfehlungen und prüfen Sie Anlagevorschläge von Banken sorgfältig.

## Kostenloser «Depot-Check»

Wünschen Sie eine Zweitmeinung zu Ihrem aktuellen Wertschriftendepot? Wir offerieren den Mitgliedern von Bildung Bern bis Ende Oktober 2026 unseren beliebten «Depot-Check» kostenlos. Melden Sie sich unter [amathis@glauserpartner.ch](mailto:amathis@glauserpartner.ch) oder 031 301 45 45 direkt bei mir.

## Fazit

Ein Gespräch mit einem Experten liefert Antworten und zeigt Vor- und Nachteile auf. Der Entscheid für eine Neuausrichtung Ihrer Vermögenswerte will gut überlegt sein. Nehmen Sie sich Zeit dafür.

## Publikationen GLÄUSER+PARTNER

Unter [www.glauserpartner.ch/publikationen](http://www.glauserpartner.ch/publikationen) finden Sie viel kompaktes Wissen zu den Themen Pensionsplanung und Vermögensverwaltung:

- die jährlich aktualisierte Seminarbroschüre
- unsere Broschüre «Die 13 Prinzipien des weisen Investierens»
- sowie 9 kompakte Ratgeber zu unterschiedlichen Finanzthemen

Übrigens: Als Mitglied erhalten Sie 10% Rabatt auf die Beratungskosten bei GLÄUSER+PARTNER. Das Erstgespräch ist kostenlos und unverbindlich.